

Überfahrt von Bahamas

Montag 21, -Dienstag 22.März 2016

Wir verlassen Flamingo Bay auf Rum Cay am Vormittag, nach dem der Wind auf West gedreht hat.

Langsam dreht der Wind auf Nord und wir machen gute Fahrt mit Groß- und Genua. 15-20 Knoten achterlich machen die Fahrt auch annehmbar.

Am Abend kommt eine große graue Wand von hinten und Hans beschließt Segel zu bergen und auch den Blister abzumontieren. Die Wand geht aber weitgehen ohne starke Böen über uns hinweg. Wir beschließen der Faulheit wegen über Nacht mit einer Maschine und der Genua zu fahren. Damit geht's munter mit 7-8 Knoten dahin, da der Wind auf über 30 Knoten aufgefrischt hat. Leider hat er auch früher als erwartet auf Nordost gedreht, und so genießen wir eine ordentliche Welle von der Seite.



Wir erreichen Providencials am späten Nachmittag, und ankern in der ruhigen Sapodillo Bay



Die Häuser sind sehr hübsch und offenbar gibt es viele Touristen hier.



Wir genießen die ruhige Nacht.



Mittwoch 23.März 2016

Wir fahren mit dem Dingi zum Government Dock zum einklarieren, Custom ist kein Problem, aber Immigration ist derzeit wo anders. Also geht's mit einem Taxi in die Stadt zum Immigration Office, und danach auf der Suche nach dem Immigration Officer zu der Turtle Cove Marina, wo wir fertig einklarieren können.

Die Stadt ist weitgehend uninteressant. Eine Mischung aus USA und Karibik. Ohne Auto bist du tot. Auch ist es ziemlich heiß und staubig.

Und das Wasser ist endlich wieder warm. 27 Grad. !! Fein, wir sind wieder im Bademodus.

Donnerstag 24. -28.März 2016

Das Wetter zeigt, dass wir erst in ein paar Tagen die Bank überqueren können. Starker Süd-Ost Wind würde uns die ganze Zeit auf die Nase blasen.

Also bleiben wir in Sapodillo Bay liegen.

Es wackelt trotz Landabdeckung, aber immerhin die 27 Grad Wassertemperatur ermöglichen mehrmals täglich zu baden.

Auch eine Schildkröte kommt fast täglich zu Besuch.



Der Wind hat über die paar Tage so viel Staub vom Süddock auf unser sehr salzhaltiges Schiff geworfen, dass es völlig verdreckt ist. So haben wir nur in Mindelo (Kap Verde) ausgesehen. Hans macht sich ans Kübeln um es wieder etwas ansehnlicher zu machen.

Bei Sonnenuntergang werden auch hier die Conch-Muscheln geblasen und auch Hans bläst fleißig.



Turks and Caicos Mar 2016 21.März 2016 - 5. Apr.2016

Dienstag 29.März 2016

Wir fahren morgens via dem Gingerbread Channel los. Unter Motor mit anfänglich 15, später 20 Knoten auf die Nase.

Nach etwa einer guten Stunde, ich steuere brave mit 3 Karten um diverse Korallenköpfe herum, gibt es einen Rumpser, und wir sitzen auf einem Korallenkopf auf. Dieser ist natürlich nicht in der Karte verzeichnet und auch ist in dem Gegenlicht kaum etwas durch Sicht auszumachen. Gott sei Dank kann Hans uns leicht wieder von dem Korallenopf befreien und weiter geht die Fahrt.



Tiefe weniger als 1 m (ausprobierter Weise)



Am Ende der Bank in der Turks Island Passage gibt es riesen Wellen. Wir haben aber nur etwa 30 Minuten nach Norden bis in den ruhigen Caicos Süd Hafen. Um etwa 16:50 haben wir geankert und sofort geht's wieder mit dem Dingi zu den Fischern um Schwänze. Das Abendessen ist somit gegeben:



Mittwoch 30.März 2016

Wir fahren zum Ausklarieren, da heute unser offiziell letzter Tag nach der Einklarierung (7 Tage) ist. Uns ist aber auch bewusst, dass die tatsächliche Abfahrt noch auf sich warten lässt, da der Wind zu stark von Süd-Ost bläst (20+ Knoten).

Donnerstag 31.März 2016—1.Apr 2016

Warten auf das Wetter. Langsam wird die Warterei fad. Nochmals halten wir Fischer am Heimweg auf, und erstehen noch weitere Schwänze!!! Das einzige Positive an der Warterei. Mit uns sind auch 2 weitere Schiffe am Warten. Ab Dienstag soll es mit Nordwind und Flaute nach Samana gehen. Der angekündigte tolle Nordwind hat sich leider in einen kurzen Nord-nach Nord-Ost Wind aufgelöst.

Samstag 2.Apr 2016

Überfahrt nach Big Sand Island. Wir haben erst letzte Woche darüber diskutiert, auf welcher Basis die Isobaren in der Wettervorhersage gesetzt werden. Jetzt wissen wir es: mit der Lotterie!!! Von dem nachlassenden Wind war keine Rede und so war die 6 Stunden Fahrt ein Affengehutsche (Wortwahl lt. Hans).

Auf Big Sand Island ankern wir, zusammen mit 2 anderen Schiffen, die mit uns die Überfahrt gemacht haben. Die zwei wollen aber morgen schon weiter Richtung Luperon und dann an der Küste entlang.



Wir planen erst Dienstag loszufahren. Dazu lade ich täglich via Satelliten Telefon die aktuellen Wetterwerte (der Lotterie).



Turks and Caicos Mar 2016 21.März 2016 - 5. Apr.2016

Sonntag 4.April 2016

Der deutscher Katamaran „Endless Summer“ ankert neben uns. Vanessa und Ralf kommen von Puerto Rico und berichten über eine sehr weilige Überfahrt.



Sie kommen auf einen kleinen Tratsch herüber, natürlich mit dabei Argus.



Es wird an langer netter feuchter Abend.

Montag 5.April 2016

Nochmal das Wetter checken und die Abfahrt wird für morgen Früh, Dienstag festgelegt.

Heute steht noch das Herrichten des Nudelsalat für die Langstrecken am Programm.

Dienstag 6.April 2016

Abfahrt aus den Turks.

Ziel ist die Dominikanische Republik , genauer die Marina in Samana.

Die erwartete Zeitdauer sind etwa 35 Stunden. Hoffentlich wird es nicht die große Schaukelei.

Es scheint, wir haben in der Wetter Lotterie gewonnen. Anfangs gewinnen wir mit Segel und Süd-Ostwind Höhe nach Osten Danach hatten wir auf etwas Süd-nach West-und-dann-aus-Nord Wind gehofft, aber wir fahren fast die ganze Strecke unter Motor in einer Flaute bei sehr glatter See. Zumindest ein angenehmes Reisen. Nur zum Ende können wir wieder segeln und ankern am Abend bei strömenden Regen in der Bucht von Samana .

Damit geht's weiter im nächsten Bericht.